

Wiss. Mitarbeit (Prae- und Postdoc), Universität Freiburg

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Sonderforschungsbereich 948, Teilprojekte S3 und S4

Bewerbungsschluss: 22.06.2020

www.sfb948.uni-freiburg.de/de/abschlussphase

Andreas Plackinger

Der Sonderforschungsbereich 948 „Helden - Heroisierungen – Heroismen“ an der Universität Freiburg (SFB 948) sucht – vorbehaltlich der endgültigen Finanzierungszusage durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft

[1] eine/n Wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in – Postdoktorand/in (m/w/d) für die Mitarbeit im interdisziplinären Teilprojekt S4 „Ästhetiken der Affizierung“;

[2] eine/n Wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in – Doktorand/in (m/w/d) für die Mitarbeit im interdisziplinären Teilprojekt S3 „Maskulinität(en).“

[1] Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in – Postdoktorand/in (m/w/d)

Vollzeitstelle (100 %) – Eintrittstermin: Zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Teilprojekt S4 „Ästhetiken der Affizierung“

Im DFG-geförderten SFB 948 arbeiten etwa 40 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus den Bild-, Geschichts- und Literaturwissenschaften sowie aus Soziologie, Sinologie, Islamwissenschaft, Philosophie, Theologie und Musikwissenschaft.

Am Teilprojekt S4 sind Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus der Anglistik, Germanistik, Klassischen Archäologie, Klassischen Philologie, Kulturosoziologie, Musikwissenschaft und Romanistik beteiligt. Die Kunstgeschichte wird durch die hier ausgeschriebene Stelle integriert. Ziel des Teilprojekts ist es, die Forschungen zu ästhetischen Darstellungsformen des Heroischen im SFB zu intensivieren und zu Synthesen zu führen, um Fragen nach den Zusammenhängen zwischen Ästhetiken, ihren affizierenden Wirkungen und sozialen Dynamiken zu beantworten.

Aufgaben:

Die Postdoktorandin/der Postdoktorand soll im Rahmen des Teilprojekts eigene Forschungen zu visuellen Ästhetiken der Affizierung durch das Heroische aus der Perspektive der Kunstgeschichte durchführen und zu den Kapiteln der Monographie beitragen, die im Teilprojekt kollaborativ erarbeitet wird. Mögliche Themenfelder sind bspw. Heldenbilder in der Historienmalerei oder die ‚heroische‘ Landschaftsmalerei des 19. Jahrhunderts. Erwartet wird zudem die Bereitschaft zur intensiven interdisziplinären Mitarbeit im Rahmen des Teilprojekts und des gesamten Forschungsverbunds.

Voraussetzungen:

Abgeschlossene Promotion im Fach Kunstgeschichte sowie Interessen oder Vorarbeiten zu Ästhetiken oder Affizierungen des Visuellen. Die Bewerbungsunterlagen müssen die kurze Skizze eines möglichen Arbeitsvorhabens im Teilprojekt S4 des SFB enthalten.

Weitere Informationen:

Nähere Informationen zum Sonderforschungsbereich in seiner dritten Förderphase finden Sie unter <http://www.sfb948.uni-freiburg.de/de/abschlussphase>

Für nähere fachliche Informationen steht Ihnen Prof. Dr. Ralf von den Hoff unter +49 – (0)761-203-3072/3 oder vd.hoff@archaeologie.uni-freiburg.de zur Verfügung.

Bitte bewerben Sie sich möglichst in elektronischer Form (ein PDF).

Die Stelle ist befristet bis 30.06.2024. Die Vergütung erfolgt nach TV-L E13.

Für die hier ausgeschriebene Position freuen wir uns besonders über Bewerbungen von Frauen.

Bitte bewerben Sie sich mit aussagekräftigen Unterlagen und Belegen unter Angabe der Kennziffer 00001082 bis spätestens 22.06.2020. Ihre Bewerbung richten Sie bitte in schriftlicher oder elektronischer Form an:

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

SFB 948 „Helden – Heroisierungen – Heroismen“

Sebastian Meurer

Hebelstraße 25

D-79104 Freiburg

Email (Bewerbung in einer PDF-Datei): sebastian.meurer@sfb948.uni-freiburg.de

Für nähere Informationen steht Ihnen Herr Sebastian Meurer unter Tel. +49 761 203-67602 oder E-Mail sebastian.meurer@sfb948.uni-freiburg.de zur Verfügung.

[2] Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in – Doktorand/in (m/w/d)

Teilzeitstelle (65 %) – Eintrittstermin: Zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Teilprojekt S3 „Maskulinität(en)“.

Im DFG-geförderten SFB 948 arbeiten etwa 40 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus den Bild-, Geschichts- und Literaturwissenschaften sowie aus Soziologie, Sinologie, Islamwissenschaft, Philosophie, Theologie und Musikwissenschaft.

Am Teilprojekt S3 „Maskulinität(en)“ sind Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus der Literatur- und Kulturwissenschaft (Skandinavistik), Geschichtswissenschaft, Islamwissenschaft und Kunstgeschichte beteiligt. Ziel des Teilprojekts ist es, Maskulinität als grundlegende Kategorie des Heroischen und seiner Konstitutionsprozesse offenzulegen. Dazu sollen Befunde aus der bisherigen Arbeit des SFB systematisiert, neu perspektiviert und um neue, exemplarische Fallstudien ergänzt werden.

Aufgaben:

Die Doktorandin/der Doktorand soll sich im Rahmen des Teilprojekts mit den intersektionalen Herausforderungen an hegemoniale Vorstellungen heroischer Männlichkeit auseinandersetzen und insbesondere die Aspekte Sexualität und Krankheit als Problemfelder des Heroischen in den Blick nehmen. Das Dissertation-

sprojekt soll sich mit Maskulinität und Heldentum in fiktionalen AIDS-Narrationen (Literatur, Film und/oder Bildmedien) beschäftigen. Möglich ist sowohl eine vergleichende als auch eine sprach-/kulturraumspezifische Untersuchung, sofern der internationale Kontext einbezogen wird.

Er/sie soll bis zum Ende der Laufzeit 2024 eine Monographie erstellen, die als Dissertation eingereicht werden kann. Die Betreuung erfolgt, je nach fachlicher Ausrichtung, durch ein interdisziplinäres Team aus den am SFB beteiligten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern.

Erwartet wird zudem die Bereitschaft zur intensiven interdisziplinären Mitarbeit im Rahmen des Teilprojekts und des gesamten Forschungsverbunds.

Voraussetzungen:

Abgeschlossenes wissenschaftliches Studium (Master) in einer literatur-, kultur-, bild- oder medienkulturwissenschaftlichen Disziplin oder in Gender Studies mit kulturwissenschaftlicher Ausrichtung.

Die Bewerbungsunterlagen sollen neben Anschreiben, CV, Abschluss- und etwaigen Arbeitszeugnissen auch eine Skizze des Arbeitsvorhabens (max. 2 S.) enthalten.

Weitere Informationen:

Nähere Informationen zum Sonderforschungsbereich in seiner dritten Förderphase finden Sie unter <http://www.sfb948.uni-freiburg.de/de/abschlussphase>.

Für nähere fachliche Informationen steht Ihnen Prof. Dr. Joachim Grage unter Tel. +49-761-203 3301 oder joachim.grage@skandinavistik.uni-freiburg.de zur Verfügung.

Bitte bewerben Sie sich möglichst in elektronischer Form (ein PDF).

Die Stelle ist befristet bis 30.06.2024. Die Vergütung erfolgt nach TV-L E13.

Für die hier ausgeschriebene Position freuen wir uns besonders über Bewerbungen von Frauen.

Bitte bewerben Sie sich mit aussagekräftigen Unterlagen und Belegen unter Angabe der Kennziffer 00001080 bis spätestens 22.06.2020. Ihre Bewerbung richten Sie bitte in schriftlicher oder elektronischer Form an:

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

SFB 948 „Helden – Heroisierungen – Heroismen“

Sebastian Meurer

Hebelstraße 25

D-79104 Freiburg

Email (Bewerbung in einer PDF-Datei): sebastian.meurer@sfb948.uni-freiburg.de

Für nähere Informationen steht Ihnen Herr Sebastian Meurer unter Tel. +49 761 203-67602 oder E-Mail sebastian.meurer@sfb948.uni-freiburg.de zur Verfügung.

Quellennachweis:

JOB: Wiss. Mitarbeit (Prae- und Postdoc), Universität Freiburg. In: ArtHist.net, 02.06.2020. Letzter Zugriff 08.01.2026. <<https://arthist.net/archive/23182>>.